

OMAHA TRIBUNE
TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL J. PETER, Pres.
1811 Howard St., Omaha, Nebr.
Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche, 10c. Durch die Post, per Jahr, \$1.00.

Fortschritt des farbigen Elements. Welche Fortschritte die farbige Bevölkerung unseres Landes in den letzten fünfzig Jahren, also seit der Sklavenbefreiung gemacht hat, ergibt sich aus einer Abhandlung, die Theodore Jesse Jones vom Bundesbureau für Erziehungsangelegenheiten veröffentlicht.

Ein Kruppischer Erfolg für Schutzschilde der Artillerie. Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Das ist eine recht gute natürliche Vermehrung, trotz der großen Sterblichkeit unter der farbigen Bevölkerung, welche durch Einwanderung keinen nennenswerten Zuwachs erzielt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Farmwagen weicht dem Auto. Im blühenden Staate Kansas dient das Automobil das Supper und den Farmwagen ganz und gar verdrängen zu wollen.

Der Farmer und dessen Familie kommen nicht mehr wie in früheren Jahren am Samstag im betäubten 'Pa-board', oder im federlosen, wackelnden Farmwagen zur Stadt gefahren, um die Einkäufe für die ganze Woche zu besorgen.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Die Kruppischen Werke haben kürzlich einen neuartigen, kippbaren Munitionswagen fertiggestellt, der eine wichtige Verbesserung und Vereinfachung des Schutzes für die Artillerie-Bedienungsmannschaften darstellt.

Koosevelt und Lincoln.

Theodore Roosevelt liebt es bekanntlich, sich mit Abraham Lincoln zu vergleichen. Wo er es mit einem Publikum zu tun hat, aus dessen ganzer Haltung er den Schluss ziehen darf, daß es seine Worte nicht auf die Goldwaage legen wird, da versichert er seinen Zuhörern mit dem ernstesten Gesicht von der Welt, daß Lincoln in allen wichtigen Fragen genau denselben Standpunkt eingenommen habe, den er jetzt vertritt, und daß Lincoln, wenn er noch unter den Lebenden wandelte, unbedingt der republikanischen Partei den Rücken lehnen und für das progressive Ticket eintreten würde.

In einer Rede, die er neulich in New Mexico hielt, erzählte er zum Beispiel, als Roosevelt von dem Ableben des Senators Proctor von New York gehört habe, habe er gesagt, es tue ihm leid, daß es nicht Senator Free sei. Dieser Ausdruck befunde natürlich wieder die Vergessenheit, die Lincoln charakteristisch gewesen sei.

Alle die Geschichten, die Rede da aufzählte, gehören einfach unter die Rubrik Klatsch. Die meisten von ihnen sind sichtlich unwohler oder wenigstens nie bewiesen worden. So sind wir zum Beispiel davon überzeugt, daß Roosevelt die rohe Aeußerung mit Bezug auf Senator Free, die Rede ihm in den Mund legt, nie getan hat.

Colliers Weekly wartet mit der Sensation auf, daß verschiedene der von Hearst's Magazine veröffentlichten Standard Oil Briefe Fälschungen seien, und stützt die Behauptung auf die Erklärung eines Schreibmaschinenfabrikanten, wonach die Facsimiles zeigen, daß sie auf einer ihrer Maschinen geschrieben seien, deren Schriftzeichen erst viel später eingeführt worden sind, als das Datum der Briefe zeige.

Der erste in 'Colliers Weekly' als Fälschung genannte aber ist der an Senator Penrose gerichtete, in dem diesem mitgeteilt wird, daß \$25,000 in seinem Namen von der Standard Oil Co. deponiert worden sind.

Ueber Wien kam vor kurzem die Meldung, daß die kaiserliche Regierung 'ängstlich bemüht' sei, noch vor Ablauf des am Ende Dezember dieses Jahres geltendigen Vertrages mit den Vereinigten Staaten ein neues Abkommen zu schließen.

Die Schwierigkeit, welche zur Kündigung des bisherigen Vertrags führte, nämlich die Diskriminierung russlands amerikanischen Bürgern in jüdischen Klauen gegenüber, solle, so hieß es in der Mitteilung, doch umgangen werden, daß die Maßfrage aus dem eigentlichen Abkommen überhaupt fortgelassen und ganz gelondert davon durch eine gemittelte Kommission von Vertretern beider Länder geregelt werde.

Nachdem die Vereinigten Staaten um der Maßfrage willen den Vertrag gekündigt haben, könnten sie doch unmöglich, ohne sich selbst dem Gespötte preiszugeben, darauf eingehen, sich in ein neues Vertragsverhältnis zu begeben, in welchem eben dieser Hauptfrage nicht im Sinne hierländischer Auffassung gebührende Rechnung getragen wird.

Einwanderung und Arbeitsmarkt.

Der die Einwanderungsfrage heute erörternd behandelnde, wolle, mit ein ganz Buch schreiben. Und wenn es richtig geschrieben wäre, müßte aus ihm hervorgehen, daß sie heute unmöglich mehr nach denselben Gesichtspunkten beurteilt werden darf, wie früher.

Die wirtschaftliche Lage im Lande hat sich geändert. Grund und Boden sind nicht mehr wie die Eintragungsgelühren zu haben, sondern fast überall ist er im Privatbesitz. Die Arbeitgeber in den Industrien sind nicht mehr durch Anbieten der besten Löhne im Wettbewerb um Arbeiter untereinander, sondern der Wettbewerb erstreckt sich darauf, wer die Arbeiter zu den billigsten Löhnen bekommen und so am billigsten produzieren kann.

Die Auswanderung aus Europa ist eine Magenfrage für die große Masse der Amerikaner. Die Einwanderungsfrage ist eine Magenfrage für den amerikanischen Arbeiter, deren sich die organisierte Arbeit angenommen hat.

Der Nationalverband will die Kongresskandidaten über ihre Stellung zur Einwanderungs- Gesetzgebung befragen. Wir geben uns wenig Mühe bezüglich ihrer Stellungnahme hin. Die meisten werden für eine immer weitergehende Erleichterung derjenigen Einwanderung sein, welche die Reihen von 'unskilled labor' vermehrt.

Regulierung der Preise.

Es wird Wasser auf die Mühle von Herrn Roosevelt sein, daß die deutsche Regierung beschloßen hat, die Preise des zur Linderung der Fleischnot aus außerdeutschen Ländern eingeführten frischen und gefrorenen Fleisches für den Einzelverkauf zu regulieren.

Der Kampf um die Fleischnot in Deutschland ist immer gegen die Junker gerichtet worden. Das Fleischgeschäft hat wunderbar geblüht über die Profite, die es gemacht hat, sind 'den Junkern' auf das Konto geschrieben worden.

Wir vermuten, der Zwischenhandel, der bisher ein so lauter Ruf für die Deckung der Grenzen und die freie Einfuhr war, wird jetzt aus seinen alten Reihen ausscheiden, wenn die Profite aus diesem Geschäft an den Behörden festgelegt werden, und nicht mehr von der eigenen Profitgier.

Der in Calgary, Canada, erscheinende 'Deutsch-Canadier' schreibt: In letzter Zeit sind eine große Anzahl herortragender englischer Politiker in Canada und auch hier im Westen gewesen und haben mit vollen Waden in die Alarm-Trompete geblasen.

Man mußte sich fragen, ob das drohende Schicksal der beiden ersten Völkern Europas und von der Völkern Canadas, dem Mutterlande energisch mit Geld und Schiffen unter die Arme zu greifen.

KRUG THEATER
FOLLIES OF THE DAY
Echte Burlesques
Tägliche 10c Matinee für Damen

Orpheum
Matinee täglich 2:15 - Abends 8:15
Preise: Gallerie 10c, beste Sitze 25c bis auf Samstag und Sonntag Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

Wheeler & Welpton Co.
Zuverlässige Versicherung aller Art
1511 Dodge St. - Phone Doug. 186

Diamanten, Uhren, Hochgradige Schmuckgegenstände
Reese
Omaha's Populärpreis Juweller
307 16th St.

Klassifizierte Anzeigen!
Das preiswürdigste Eisen bei Peter Rump, Deutsche Küche, 1509 Dodge Straße, 2. Stod., Rahlgelbter 25 Cents.

Potentialwörter.
S. A. Sturges, Potentialwörter, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone. D. 3469.

Deutsche Waffen-Gesellschaft.
Versammlung jeden 2. und 4. Donnerstag jeden Monats im Deutschen Hause.

Logie gesucht - Junger Mann.
Deutsch-Ungar, judt Kraft und Himmer bei einer Witwe oder Deutsch-Ungar. Bitte zu schreiben an Rosa Stauden, 1412 Barney Straße, Omaha.

Zimmer gesucht - Junger Mann.
Judt reinliches Zimmer bei einer deutsch-ungarischen Familie, eventuell mit Board. Womöglich wohnt bei Union Pacific Eisenbahn, Besichtigung. Adresse: S. Weisner, Waldheim, Union Pacific Bldg., Omaha.

Verlangt - Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit.
Rahlgelbter fragen in Nr. 602 nördl. 6. Str.

Trockenreinigen und Färben aller Art nach neuer wissenschaftlicher Methode und in allen Branchen bei der Schoepfack Co., 407 16th St., Omaha, Phone: Douglas 1521.

Verlangt - Waise und Sohn.
Waise bei J. Galbith, S. 16th und G. Straße, 304 16th St., Ecke der Howard.

Verlangt - Mädchen für allgemeine Hausarbeit.
Eine, welche Abends nach Hause gehen kann. 367 Dodge Straße.

Stor's Triumph Beer
107 16th St.
Rahlgelbter von Volkmer.

\$25 werden hier einen herrlichen Anzug oder Ueberzieher kaufen

Nur soltet Euch die Gelegenheit zu Nutzen machen, die Auswahl von handgezeichneten, modernen zugeschnittenen Anzügen und Ueberziehern zu besichtigen. Die neuesten Rohmaterialien in Oxford Geweben von verschiedenen Schnittformen, braunen, blauen und neuen Mischungen.

Ueberzieher - die Auslage zu \$20 bis \$35 bietet Euch eine große Auswahl in den erwindesten Fabrikaten in den neuesten englischen Effekten, solche wie die mit Gürtel-Rücken und Shawl-Arten.

Qualität zeigt sich in allen Wort's Kleidern.
Mort
107 16th St.
Rahlgelbter von Volkmer.

Stor's Triumph Beer
107 16th St.
Rahlgelbter von Volkmer.

10,000 deutsche Bilderbücher und musikalische Bücher.
D. S. O.